

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **12.11.2009** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

16.WP/UmVerkA/023

Beginn öffentlicher Teil: 16:30 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:22 Uhr

Anwesend: **Vorsitzende**

Leykum, Maria

stellv. Vorsitzender

Degenhard, Walter

Mitglied/Mitglieder

Gersemann, Christiane
Heldt, Gabriele
Lüddecke, Dieter
Rickert, Heidrun
Rohde, Paul

stellv. Mitglied/Mitglieder

Morich, Hans-Dieter Vertretung für Herrn Bart-
hold Plaß
Weilert-Penk, Christa Vertretung für Frau Anette
Gilke

Beratende/s Mitglied/er

Bertram, Carsten

Vertreter des Seniorenrates

Lüders, Karen bis TOP 12

Gast/Gäste

Kettler, Fa. Cemterra bis TOP 5

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Verwaltung

Behrens, Cord
Frerichs, Peter
Frommelt, Danielle
Herbst, Imke bis TOP 7
Philipps, Lutz bis TOP 14
Trappmann, Hendrik
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 28.09.2009
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Friedhofsentwicklungsplanung für den Stadtfriedhof Burgdorf
- Bericht -
6. B-Plan 8-09 "Östlich Beerbuschweg"
Vorstellung der Rahmenbedingungen für ein Erschließungs- und Bebauungskonzept
- Bericht -
7. Lärmaktionsplan 2009
Bezugsvorlage 2009 0553 (Entwurf)
Vorlage: 2009 0553/1
8. Durchführung von alten-, behinderten-, kind- und fahradgerechten Straßenbaumaßnahmen
Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 24.09.2009
Vorlage: 2009 0611
9. Fußgängerzone Spittaplatz zwischen Marktstraße und Louisenstraße
Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 27.10.2009
Vorlage: 2009 0631
10. Fußgänger- und radlerfreundliche Ampelschaltungen in der Kernstadt
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann "Das Linksbündnis, vom 14.10.2009 -
Vorlage: 2009 0624
11. Aufstellung eines "Stopp"-Schildes im Bereich der Einmündung B 443/B188n in Höhe der Brücke von Schillerslage
-Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 26.10.2009-
Vorlage: 2009 0629
12. Sicherstellung einer zukunftsfähigen Klärschlammverwertung
Vorlage: 2009 0627
13. Entwurf Haushaltssatzung 2010
Vorlage: 2009 0619
14. Entwurf Investitionsprogramm 2010
Vorlage: 2009 0620
15. Stadtstraßenumbau - Ausführungsdetails Platzgestaltung
Bezugsvorlagen: 2007 0093, 2009 0493, 2009 0549 und 2009 0549/1
Vorlage: 2009 0549/2

16. Umbau 'Obere Marktstraße'; Nachhaltige Sanierung der Fahrbahnschäden;
Bezugsvorlagen-Nrn.: 2007 0262 und 2009 0601
Vorlage: 2009 0626
17. Neuregelungsverordnung über Naturdenkmale in der Region Hannover
Vorlage: 2009 0608
18. Aktualisierung des Landschaftsplans
Vorlage: 2009 0628
19. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Leykum begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Herr Jatzkowski hat sich für die Sitzung entschuldigt. Die Tagesordnung wurde um den Punkt 10 – Aufstellung eines „Stopp“-Schildes im Bereich der B 443 / B 188n (Vorlage Nr. 2009 0629) ergänzt. Der Tagesordnungspunkt Lärmaktionsplan (Vorlage Nr. 2009 0553/1) wurde als Punkt 7 vorgezogen. Die so geänderte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Frau Leykum bat, im Sitzungskalender 2010 mehr Termine für den Ausschuss für Umwelt und Verkehr einzustellen, da die letzten drei Sitzungen immer eine sehr umfangreiche Tagesordnung hatten.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 28.09.2009

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 28.09.2009 wurde bei vier Enthaltungen genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Frerichs teilte mit,

- a) die Stiftung Pro TiNa wird ein Insektenhotel auf der Wiese vor dem Rathaus II anlegen. Zudem plant sie die Anlage einer Blumenwiese im Bereich der Liegewiese (Scheibenbergsweg).

Frau Frommelt teilte mit,

- b) der Mast der Lichtsignalanlage (LSA) Vor dem Celler Tor / Ecke Hannoverische Neustadt ist aufgrund eines Abstimmungsfehlers zwischen Bau-firma und Ampelbaufirma falsch gesetzt worden. Die Verwaltung geht

davon aus, dass die Probleme kurzfristig behoben werden und die Anlage in Betrieb gehen kann.

- c) Die Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wird noch im November an einem Werktag in der Zeit von 7.00 bis 15.00 Uhr eine Verkehrszählung im Ortsteil Sorgensen (Hauptstraße – Fußgängerüberweg) vornehmen. Anschließend wird eine Entscheidung über den Bau einer Lichtsignalanlage herbeigeführt.
- d) In diesem Jahr wird der Bauhof ebenfalls noch Verkehrszählungen durchführen:
 - Fußgängerüberweg B 443 / Lerchenstraße (Frage der Installierung einer LSA)
 - Ostlandring / Peiner Weg (Frage der Installierung eines Fußgängerüberweges)
- e) In der Zeit vom 27.11. bis 01.12.09 wird der Bahnübergang Otze wegen Bauarbeiten gesperrt. Die Umleitung wird über Weferlingsen / Sorgensen / Ortsumgehung B 188n / Sorgenser Mühle ausgeschildert.
- f) Die Beseitigung der Graffiti-Verschmutzung an der Bushaltestelle Berliner Ring kostet ca. 2.200,00 €. Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Der Ausschuss nahm die Mitteilung zur Kenntnis und wird im Rahmen der Haushaltsberatungen entscheiden.

Frau Gersemann erinnerte in diesem Zusammenhang an ein geplantes Projekt, in dem „legale“ Graffiti von Jugendlichen der Fachhochschule unterstützt werden sollen. In den nächsten Wochen finden hierzu Gespräche mit der Verwaltung statt.

- g) Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer an der Kreuzung B 443 / Schillerslager Straße wurden im freien Rechtsabbieger Richtung Burgdorf die Verkehrszeichen „Radfahrer kreuzen von rechts und links“ installiert. Zusätzlich wird auf den beiden Verkehrszeichen „Fußgängerüberweg“ jeweils eine Blinkleuchte installiert. In der alten Schillerslager Straße / Einmündung Lüneburger Straße wurde der Gehweg für Radfahrer frei gegeben.
- h) Die Verwaltung schlägt vor, das im Rahmen der Gartenregion vor dem Rathaus II angelegte Schmuckbeet dauerhaft zu erhalten. Die Unterhaltungskosten für Pflege und Wässern belaufen sich auf rd. 1.400 € / Jahr. Der Ausschuss nahm diese Mitteilung zustimmend zur Kenntnis.
- i) Die Verwaltung hat nach Anfragen von Gastronomiebetrieben entschieden, dass grundsätzlich öffentliche Parkflächen nicht zur Außenbewirtschaftung freigegeben werden. Bei anderen Verkehrsflächen (wie z. B. Grünanlagen) erfolgt weiterhin – im Regelfall - eine Genehmigung.
- j) Die Anschlussstellen Hülptingsen, Osttangente sowie K 121 der B 188n wurden zwischenzeitlich mit einem „Verbot für Radfahrer“ beschildert.
- k) **Herr Baxmann** verwies auf den eingebrachten Haushalt 2010. Es ist davon auszugehen, dass eine Genehmigung des Haushalts nicht vor Mai 2010 erfolgen wird. Anschließend kann erst die Ausschreibung der Baumaßnahmen zum Stadtstraßenumbau erfolgen, so dass davon auszugehen ist, dass die Bauarbeiten erst im Spätsommer starten können. Da-

mit können die Bauarbeiten nicht wie gewünscht bis Anfang Dezember 2010 abgeschlossen werden. Aus diesem Grund hat die Verwaltung ein alternatives Konzept erarbeitet.

Frau Frommelt erläuterte, dass in 2010 der Umbau zum Kreisverkehrsplatz Hochbrücke / Marktstraße sowie die Umbaumaßnahmen in der Bahnhofstraße und der westl. Eingangsbereich der Marktstraße (aufgeweiteter Platzbereich bis einschl. Marktstr. 4) erfolgen sollen. Des Weiteren wird vorgeschlagen, die Louisenstraße, zumal hier auch ein Kanalaustausch notwendig ist, und die Grünanlagen Gümmekekanal und Aue einschl. Umbau Wächterstieg entlang der Aue auszubauen. Die restlichen Maßnahmen zum Stadtstraßenumbau sollen in 2011 / 2012 verschoben werden. Nicht zur Ausführung kommt die Umgestaltung der Kreuzung B 443 / B 188 alt zum Kreisverkehrsplatz. Dieser Ansatz soll komplett entfallen. Für 2010 werden im Produkt Gemeindestraßen Ausgaben in Höhe von 1.211.000 € sowie im Produkt Straßenbeleuchtung Ausgaben in Höhe von 135.000,00 € zu tätigen sein.

- l) **Herr Trappmann** teilte mit, dass das Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr auf das Anschreiben der Stadt Burgdorf in Sachen „Kurvenzug“ geantwortet hat. Der damalige Minister, Herr Rösler, verspricht in dem Schreiben, sich für die Beibehaltung des Kurvenzugs nach Hannover über 2010 hinaus einzusetzen.

4. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

Es lagen keine Anfragen vor.

5. **Friedhofsentwicklungsplanung für den Stadtfriedhof Burgdorf - Bericht -**

Herr Kettler, Fa. Cemterra, stellte anhand der als Anlage 1 beigefügten Folien den Stand der Arbeiten zur Friedhofsentwicklungsplanung des Stadtfriedhofs Burgdorf sowie des Friedhofs Otze vor. Die Vermessungsarbeiten sind abgeschlossen. Zudem wurden Gräberpläne und Excel-Listen zum Ablauf der Grabrechte erstellt. Die Bestandsaufnahme ergab, dass auf dem Stadtfriedhof bei einer Größe von rd. 65.000 m² lediglich 6 % der Flächen für Gräber genutzt werden. Der Anteil der Grünflächen ist erheblich. Zudem tauchen in einigen Bereichen Wiederbelegungsprobleme auf. Im Rahmen der Entwicklungsplanung sind Möglichkeiten zur Verbesserung dieser Situation aufzuzeigen. Zudem ist der gesellschaftliche Wandel zur Bestattungskultur zu beachten. Der auf dem Friedhof vorhandene Nadelwald ist geeignet, ein Angebot an Bestattungspätzen zu machen, das die Nutzer bzw. Liebhaber des Friedwaldes anspricht. Zudem müssen pflegeleichte Gemeinschaftsanlagen geschaffen werden. Die Entwicklungsplanung wird Anfang 2010 vorliegen.

Frau Leykum dankte für den Bericht und erklärte, dass die Idee zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe von ihr unterstützt werde. **Herr Morich** begeisterte sich für den Vorschlag, den vorhandenen Nadelwald für Beisetzungen zu nutzen.

6. **B-Plan 8-09 "Östlich Beerbuschweg"**
Vorstellung der Rahmenbedingungen für ein Erschließungs- und Bebauungskonzept
- Bericht -

Frau Leykum erläuterte, dass in Absprache mit der Verwaltung die Vorlage 2009/0584/1 heute nicht auf die Tagesordnung gesetzt wurde, da die Vorlage erst kurzfristig erstellt wurde. Stattdessen wurde die Form eines Berichts gewählt. Die Mitglieder sind aber eingeladen, zur Beratung des Bauausschusses dazu zu kommen.

Frau Herbst stellte die drei Varianten mit ihren Vor- und Nachteilen vor. Im Rahmen des ISEK wird derzeit diskutiert, ob die Fläche zwischen Rotdornstraße und Gewerbegebiet zur Bebauung frei gegeben werden soll. In der Tendenz wird dies jedoch abgelehnt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nahm von dem Bericht Kenntnis und gab keine Empfehlung an den Bau- sowie Verwaltungsausschuss ab.

7. **Lärmaktionsplan 2009**
Bezugsvorlage 2009 0553 (Entwurf)
Vorlage: 2009 0553/1

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Rat, entsprechend § 47d BImSchG den Lärmaktionsplan in der Fassung vom 27.10.2009 aufzustellen.

8. **Durchführung von alten-, behinderten-, kind- und fahradgerechten Straßenbaumaßnahmen**
Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 24.09.2009
Vorlage: 2009 0611

Frau Gersemann schlug vor, das Wort „fahradgerecht“ zu streichen.

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, Konsequenzen aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) zu ziehen, in dem nunmehr sicherzustellen ist, dass sämtliche straßenbaulichen Maßnahmen alten-, behinderten- und kindgerecht durchgeführt werden.

9. **Fußgängerzone Spittaplatz zwischen Marktstraße und Louisenstraße**
Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 27.10.2009
Vorlage: 2009 0631
-

Beschluss:

Bei 6 Ja-, 2 Neinstimmen und einer Enthaltung empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, nach dem Umbau der Innenstadtstraßen den Spittaplatz vor dem Geschäft Dittmann für den Verkehr zu sperren und eine kleine Fußgängerzone einzurichten.

10. **Fußgänger- und radlerfreundliche Ampelschaltungen in der Kernstadt**
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann "Das Linksbündnis, vom
14.10.2009 -
Vorlage: 2009 0624
-

Frau Frommelt teilte mit, dass bereits Kontakt mit der Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr aufgenommen wurde. Von dort wurde zugestimmt, bei den Lichtsignalanlagen, die ab 2010 im Eigentum der Stadt stehen, bereits jetzt eine Verlängerung der Grünzeiten für Fußgänger einzurichten. Die Stadt trägt hierfür die Kosten. Für die Kreuzung Schwarzer Herzog wurde allerdings eine eher negative Einschätzung abgegeben. **Frau Leykum** betonte, dass hier der Ausschuss aber dringend Handlungsbedarf sieht und bat erneut den Kontakt zu suchen.

Herr Lüddecke bat die Verwaltung um eine Abschätzung, in wie weit sich die längere Haltezeit der Kraftfahrzeuge vor den Lichtsignalanlagen auf den CO₂-Ausstoss auswirkt. **Frau Frommelt** sagte diese zu.

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, die Ampelschaltungen zu prüfen und fußgänger- und radlerfreundlich zu schalten.

11. **Aufstellung eines "Stopp"-Schildes im Bereich der Einmündung B 443/B188n in Höhe der Brücke von Schillerslage**
-Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 26.10.2009-
Vorlage: 2009 0629
-

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr, bei der Straßenverkehrsbehörde einen Antrag auf Installierung

eines „Stopp“-Schildes im Bereich der Einmündung B 443 / B 188n in Höhe der Brücke von Schillerlage sowie

des Verkehrszeichens „Achtung Radfahrer kreuzen“ aus Burgdorf kommend vor der Abzweigung nach Schillerslage zu stellen.

Die Herbeiführung eines Beschlusses durch den Verwaltungsausschuss wurde im Einvernehmen zwischen Politik und Verwaltung in diesem Fall für nicht erforderlich gehalten.

12. Sicherstellung einer zukunftsfähigen Klärschlammverwertung
Vorlage: 2009 0627

Die Vorlage wurde zu den Haushaltsberatungen genommen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nahm von der Vorlage Kenntnis.

13. Entwurf Haushaltssatzung 2010
Vorlage: 2009 0619

Folgende Produkte wurden angesprochen:

Produkt 55200 – Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

keine Anmerkungen

Produkt 55400 – Naturschutz und Landschaftspflege

keine Anmerkungen

Produkt 56100 – Umweltschutzmaßnahmen

keine Anmerkungen

Produkt 53800 – Abwasserbeseitigung

Seite 358 Nr. 15 Ansatz kürzen um 25.000 € (Änderung durch Stadtstraßenumbau)

Seite 360 Nr. 20 Ansatz kürzen um 20.000 € (Übertragungsfehler)

Seite 360 Nr. 26 Ansatz kürzen um 40.000 € (Änderung durch Stadtstraßenumbau)

Produkt 54100 – Gemeindestraßen

Seite 367 Nr. 26 Anteil Stadtstraßenumbau von 3.022.000 € auf 1.211.000 € senken

Seite 367 Nr. 19 neuer Ansatz 669.000 € (Änderung durch Stadtstraßenumbau)

Produkt 54300 – Landesstraßen

Seite 378 Nr. 26 Ansatz wird in die Folgejahre verschoben

Produkt 54400 – Bundesstraßen

Seite 381 Nr. 19 und 26 – Ansätze entfallen / Umbau erfolgt nicht

Produkt 54501 – Straßenbeleuchtung

Seite 389 Nr. 19 – Ansatz erhöht sich auf 60.000 € (Änderung durch Stadtstraßenumbau)

Seite 389 Nr. 20 – Ansatz verringert sich auf 254.900 € (Änderung durch Stadtstraßenumbau)

Seite 389 Nr. 26 – Ansatz verringert sich auf 472.000 € (Änderung durch Stadtstraßenumbau)

Produkt 55300 – Friedhöfe / Bestattungen

keine Anmerkungen

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nahm von der Vorlage Kenntnis.

14. Entwurf Investitionsprogramm 2010 Vorlage: 2009 0620

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nahm von der Vorlage Kenntnis.

15. Stadtstraßenumbau - Ausführungsdetails Platzgestaltung Bezugsvorlagen: 2007 0093, 2009 0493, 2009 0549 und 2009 0549/1 Vorlage: 2009 0549/2

Die Vorlage wurde als erledigt betrachtet.

16. Umbau 'Obere Marktstraße'; Nachhaltige Sanierung der Fahrbahnschäden; Bezugsvorlagen-Nrn.: 2007 0262 und 2009 0601 Vorlage: 2009 0626

Die Vorlage wird zu den Haushaltsberatungen genommen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nahm von der Vorlage Kenntnis.

17. **Neuregelungsverordnung über Naturdenkmale in der Region Hannover**
Vorlage: 2009 0608
-

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, gegen die Neuregelungsverordnung über Naturdenkmale in der Region Hannover weder Anregungen noch Bedenken vorzubringen.

18. **Aktualisierung des Landschaftsplans**
Vorlage: 2009 0628
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nahm von der Vorlage Kenntnis.

19. **Anregungen an die Verwaltung**
-

Es wurden keine Anregungen gegeben.

Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Antworten sind der Anlage 2 zur Niederschrift zu entnehmen.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin

Anlagen